

Februar - April 25

Georg. *trifft* Jakobus



Liebe Gemeinden,

Neulich beim Skifahren: Unser Sohn steht oben auf der Piste und schaut hinunter ins Tal.

„DA soll ich runterfahren?“, fragt er. „Ja, du schaffst das“, sage ich. Etwas ungläubig schaut er mich an und dann wieder nach unten. Man sieht seinem Gesicht an: es rattert in ihm.

Prüfend schaut er nach rechts und links und wieder runter. *Schaff ich das?* Die Frage steht ihm ins Gesicht geschrieben.

Er sieht sich um. Ich nicke ihm aufmunternd zu. „**Du kannst das!**“, sage ich noch einmal. „Such dir deine Spur. Halte an, wenn du dich unsicher fühlst. **Ich bin da!**“

Dann, nachdem er alles geprüft hat, fährt er langsam los ins Tal.



Prüft alles und behaltet das Gute, so rät uns die Jahreslosung für das Jahr 2025! Ein guter Vorsatz! Etwas, mit dem man anfangen kann, das einen weiterbringt: Wie oft stehen wir im Leben vor einer Aufgabe, oder einer Entscheidung und wissen nicht was wir tun sollen. Die Jahreslosung hilft da ganz praktisch. Wenn etwas Gut ist: mach weiter.

Im nächsten Satz heißt es im Thessalonicher Brief: *Meidet das Böse in jeder Gestalt.*

Wenn etwas Gut ist, dann soll es weitergehen. Das Gute wird zum Prüfstein. Alles anschauen, das Gute wählen. Böses meiden.

Das neue Jahr bringt auch für die Kirchengemeinden Kirchrüsselbach und Igensdorf Neues mit sich. Auch hier gilt: Alles anschauen, alle Möglichkeiten durchgehen und wenn etwas Gut ist, dann machen! Wir schlagen gemeinsam einen neuen Weg ein. Er wird gut!

Denn viele Ressourcen werden gemeinsam genutzt. Unsere Senioren treffen sich gemeinsam (und haben Freude), die Kinder und Familien werden gemeinsam für Angebote angesprochen, die Präpi- und Konfiarbeit läuft gemeinsam, das Weltgebetstag- Team ist sowieso gemeinsam auf dem Weg und nicht zuletzt haben wir einen gemeinsamen Kirchenchor und einen gemeinsamen Gemeindebrief.

Zusammen sind wir stärker.

Prüft alles und behaltet das Gute.

Für manche Gemeindeglieder fühlt es sich vielleicht so an, als wären sie auf einer steilen Piste und schauen ins Tal. Schauen Sie genau hin, gehen Sie alle Möglichkeiten und Wege durch und vergessen Sie nicht: Es ist jemand da, der sagt: **Ich bin bei Euch, ich bin doch da! Ich lasse Euch nicht allein. Sucht eure Spur - Ihr könnt das!**

Gott ist da auf unserem Weg, er begleitet uns. Das möge allen Vertrauen schenken!

Es grüßt Sie

Ihr Pfarrer

Leonhard Hewelt



Dekanats- Missions- Gottesdienst

Am Sonntag, den 10. November feierten wir den Dekanats- Missions- Gottesdienst in Igensdorf.

Eine bunte Mischung aus tansanischen Liedern, deutschen Chorälen (die auf Suaheli auch in Tansania gesungen werden) und dem Chor aus Mtwara, der uns extra Videos mitgegeben hatte, machten den Gottesdienst zu einem echten Highlight. Die Trommelgruppe rund um Ebeli Arnold erfüllte unsere Kirche mit neuen Klängen.

Dazu brachten uns die Eindrücke der Reise im September und ein Gruß von Bischof Yeriko Ngwema unseren tansanischen Partnern nahe.

Viele, die gekommen waren, ließen sich im Herzen berühren und für unsere Partnerschaft begeistern- das nächste Mal sollten wir mit einer größeren Reisegruppe nach Mtwara fliegen, um Sie alle mitzunehmen! Im Anschluss an den Gottesdienst versorgte uns der Missions- und Partnerschaftskreis des Dekanates mit Köstlichkeiten. Vielen Dank! Wenn Sie Interesse an unsere Partnerschaft (bekommen) haben, und gerne im Missions- und Partnerschaftskreis dabei wären: Wenden Sie sich gerne an Pfarrerin Hewelt 09192/6415 Wir freuen uns!



Kirchenchor on Tour

Unser gemeinsamer Kirchenchor gestaltete im Advent zwei Gottesdienste: einmal in Igensdorf und einmal in Kirchrüsselbach.

Vielen Dank!



Seniorenachmittag

Im Advent verbrachten wir einen besinnlichen und gemütlichen Nachmittag gemeinsam. Wir sangen Lieder, ließen uns mit Kuchen verwöhnen und hatten Zeit für Gespräche.

Als absolutes Highlight besuchte uns Frau Höhn mit der Kindertanzgruppe des Musik- und Trachtenvereins. Neben dem „Schwarzen Peter“ zeigten uns die Kinder einen Lichtertanz, der uns verzauberte.



„Zünd ein Licht an gegen die Einsamkeit!“

Eine Begegnung zwischen Jung und Alt, die vielen ins Herz ging!

Vielen Dank!

Besonders schön ist, dass sich mittlerweile sowohl aus Igensdorf als auch aus Rüsselbach SeniorInnen einladen lassen. Irgendwie kennt man sich doch und so haben wir wirklich immer eine gute Zeit gemeinsam!

Wenn Sie auch mal dabei sein wollen: Herzliche Einladung! (Wir organisieren auch Mitfahrgelegenheiten!)

Die Religionskinder der 3b wollten den SeniorInnen eine Freude machen und haben Engel- Karten gebastelt.



„Fürchte dich nicht!“

Verabschiedung des alten und Einführung des neuen KV



Am Sonntag, den 08.12.2024, feierte die Evangelische Kirchengemeinde Kirchrüsselbach einen besonderen Anlass: Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes wurden die Mitglieder des bisherigen Kirchenvorstands von Dekan Reiner Redlingshöfer verabschiedet und der neue Kirchenvorstand feierlich eingeführt. Thomas Hetzner hielt für die ausscheidenden Kirchenvorstände, die gemeinsam 88 Jahre Ehrenamt für unsere Kirchengemeinde geleistet haben, jeweils eine sehr persönliche Laudatio. Prädikant Gerhard Forkel, stimmte uns anschließend mit weihnachtlichen Liedern und einer passenden Predigt auf eine besinnliche Adventsstimmung ein.

Der Kirchenvorstand spielt eine zentrale Rolle in der Leitung der Kirchengemeinde. Seine Aufgaben umfassen unter anderem die Verantwortung für den Haushalt sowie die Gestaltung des geistlichen Lebens in der Gemeinde. Während des Gottesdienstes wurden die Verdienste des bisherigen Kirchenvorstands gewürdigt, der die Gemeinde in den vergangenen sechs Jahren engagiert geleitet und geprägt hat.

Im Gottesdienst wurden anschließend die neuen Mitglieder des Kirchenvorstands offiziell in ihr Amt eingeführt. Auf den neuen Kirchenvorstand warten in den kommenden sechs Jahren einige Herausforderungen. Klimaschutz, Umsetzung des Konzepts zur Prävention sexualisierter Gewalt und Umgang mit den kleiner werdenden Ressourcen stehen ganz vorne mit dabei.

Nach dem Gottesdienst fand ein gemütlicher Umtrunk in der Kirche statt. Dabei hatten die Gemeindemitglieder die Gelegenheit, dem scheidenden Kirchenvorstand ihre Wünsche und Dank mit auf den Weg mitzugeben und die neuen Mitglieder willkommen zu heißen



Verabschiedet wurden: Erwin Gebhard (30 Jahre), Ursula Schmidt (18 Jahre), Günter Fürsattel (18 Jahre), Inge Heberlein (10 Jahre), Claudia Mannschedel (6 Jahre), Barbara Sander (6 Jahre)

Der neue Kirchenvorstand:



Für die kommenden 6 Jahre unsere KirchenvorsteherInnen (v. links) Reinhard Sander, Anja Arbeiter, Astrid Broß, Nadine Häfner, Bernd Hofmann, Thomas Hetzner, Petra Michalka und Christopher Broß

Krippenspiel und Engelchor

Unter der engagierten Leitung von Anja Ganzleben trafen sich die vier Präparanden der Kirchengemeinde Rüsselbach und zwei jüngere Kinder zur Verstärkung, um gemeinsam das Krippenspiel zu gestalten und zu proben.

Die hochmotivierten Nachwuchs-Schauspieler probten regelmäßig ab Anfang Oktober und waren begeistert bei der Sache. Ein gemeinsames Pizzaessen und das Bemalen der Konfirmandenkreuze rundeten die Probestermine, bei denen alle viel Spaß hatten, ab.

Am Hlg. Abend fand im Rahmen des Familiengottesdienstes mit Prädikant Herr Forkel die Aufführung des Schauspiels statt, bei der die Kinder der Gemeinde zeigen konnten, was sie alles gelernt haben: nämlich nicht nur, fehlerfrei Texte aufzusagen, sondern auch Selbstvertrauen, soziales Miteinander und schauspielerische Darstellung.

Eingerahmt wurde der Auftritt vom Engelchor, den kleineren Kindern, die uns mit Weihnachtsliedern auf das Fest einstimmten. Vielen Dank an Anja und alle Mitwirkenden, es war wieder einmal sehr gelungen!





Jakobusmänner

Nach einer längeren Pause trafen sich die Jakobusmänner mal wieder zum Bierbrauen. Heuer sollten 2 Sorten Bier gebraut werden, ein Weizen und ein Kellerbier.

Am Sonntag, 20.10.2024 nach dem GD wurde die Apparatur aufgebaut und mit dem Brauen begonnen. Malz einmaischen, ablüttern und Hopfen kochen. Durch die erworbene Routine der letzten Jahre ging uns der Brauvorgang erstaunlich gut von der Hand.

Natürlich wurden die Jakobusmänner wieder mit köstlichem Mittagessen und Kuchen versorgt.

Am Ende füllten wir den Sud in Behälter um für die Gärung/Lagerung.

Allen Teilnehmern hat der gemeinsam verbrachte Tag wieder viel Freude gemacht.
Stephan Bernhardt, Bernd Hofmann



Das selbst gebraute Bier muss auch getestet werden!

Schön war es wieder...!

...den Gottesdienst am 1 Januar zu erleben!

Auch in diesem Jahr hat Pfr. Bertholdt eine besondere Predigt in Reimform gehalten. Das vergangene Jahr hat er noch einmal Revue passieren lassen und manches kam so wieder in Erinnerung. Positive wie auch negative Ereignisse wurden erwähnt, aus dem „normalen“ Leben, aber auch aus Politik und Wirtschaft. Im Anschluss des gut besuchten Gottesdienstes konnten die Gottesdienstbesucher mit einem Glas Sekt oder Saft auf das neue Jahr anstoßen.

An dieser Stelle einen besonderen Dank an Pfr. Bertholdt für den schönen Gottesdienst!



Verabschiedung des ehemaligen Kirchenvorstandes und Einführung des neuen KV

Am 1. Advent wurde unser alter Kirchenvorstand feierlich verabschiedet und der neu gewählte Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt.

Den scheidenden Kirchenvorständen wurde Gottes Segen für Abschied zugesprochen und dem neu gewählten Gremium Gottes Segen für einen Neubeginn!

Pfarrer Hewelt betonte in seiner Predigt die wichtigen Beschlüsse und Aufgaben der letzten KV Periode.

Es waren keine einfachen sechs Jahre, aber die Mitglieder des Kirchenvorstandes haben sie getragen von unserem Gott gut gemeistert.

Und nun beginnt der neue Kirchenvorstand! Bei allen Beschlüssen, die ein Kirchenvorstand treffen muss, wie es mit den Finanzen, den Gebäuden, den Gottesdiensten, dem Personal weitergeht, geht es letztlich darum, dass wir dem Kommen Jesu zu uns Menschen Raum geben. Möglichkeiten eröffnen, dass Menschen in Kontakt mit Jesus kommen und wir zusammen Gemeinschaft erleben.

Damit das gelingt, sind wir auf den Segen Gottes angewiesen.

Nach dem Gottesdienst gab es einen kleinen Umtrunk im Gemeindehaus und so konnte die Gemeinde sich persönlich verabschieden und den neuen Kirchenvorstand besser kennen lernen.

Vielen Dank noch einmal den scheidenden Kirchenvorständen für den Dienst in unserer Gemeinde!



Für die kommenden 6 Jahre gewählt und berufen: von links: Katharina Merz, Kerstin Mück, Willi Engelhard, Ramona Friedrich, Günter Heid, Sabine Kröner und Renate Küpfer (hier mit Pfarrer Leonhard Hewelt)

KiBiSa

Beim KinderBibelSamstag in November machten wir eine Reise nach Tansania. - nicht in echt, aber in unseren Köpfen. Wir schauten uns an, wie Kinder dort leben. Womit sie spielen und wie ein Zuhause in Afrika aussieht. Einkäufe oder Wasser auf dem Kopf zu tragen ist gar nicht so einfach, mussten wir feststellen. Insgesamt haben wir in Deutschland viel mehr als die Menschen dort.

Wir probierten aus, wie uns afrikanische Kangas stehen (sehr gut!) - bei den Massai tragen auch die Männer Kleider und besonders viel Schmuck! Ganz anders als bei uns, aber sehr schön und sehr bunt. Den Schmuck haben wir gleich nachgebastelt.

Tansanisches Essen schmeckt, da waren alle sich einig. Die mitgebrachten Cashews und Erdnüsse waren schnell verspeist. Das Popcorn und die Bananen auch. (afrikanischen Spinat und Ziegenmilch hat Frau Hewelt lieber nicht mitgebracht..)

Ein abwechslungsreicher und voller Vormittag - über 50 Kinder sind unserer Einladung gefolgt und haben sich mitnehmen lassen.



Jede/r war eingeladen, eine Kanga anzuprobieren.

Wir waren froh, dass sich bei einigen Aller kleinsten die Eltern die Zeit genommen haben, dabei zu bleiben! Das gibt Sicherheit und ist gerade beim Basteln eine große Hilfe! - eine Neuerung, die wir beibehalten! So können Kinder ab 3 Jahre kommen.



Advents- und Weihnachtszeit



Viel gab es in den Wochen rund um Weihnachten in unserer Gemeinde zu erleben. Bei den Igensdorfer Adventsfenstern bot unser Pfarrer Leonhard Hewelt gemeinsam mit Organist Christoph Schmidt eine besinnliche Andacht bei Kerzenschein an und unser Männerkreis veranstaltete eine abwechslungsreiche Lesung mit verschiedensten Weihnachtsgedichten.

Zu den Krippenspielproben unter der Leitung von Yvonne Siege und Andrea Rodriguez kamen mehr als 44 Kinder - da mussten noch Rollen geteilt und erfunden werden. Am Heiligen Abend zeigten die Kinder das Krippenspiel - und erklärten, dass Weihnachten mehr bedeutet, als nur Trubel und Dekoration. Die Kinder spielten und sangen aus vollem Herzen. Es war eine Freude, zuzusehen! Vielen Dank an alle Beteiligten!



Auch der Posaunenchor war über die ganze Adventszeit und die Feiertage immer wieder im Einsatz und bereicherte unsere Gottesdienste mit gelungenen Arrangements und ergreifender Musik. Vielen Dank Ihnen und allen Organisten und Musikern!



So viele Menschen, die unsere Festgottesdienste zu etwas Besonderem machen!

Vielen Dank!

Jugendgottesdienst

Am Sonntag, den 23. Februar feiern wir um 18 Uhr in Kirchrüsselbach einen Jugendgottesdienst.

Dabei stellen sich die Rüsselbacher Präparanden der Gemeinde vor. Die Jakobus-Band spielt für uns!

Senioren - Nachmittag

Am 1 März von 15 -17 Uhr im Gemeindehaus Igensdorf.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung unter der 09192/6415 (gerne auf den Anrufbeantworter sprechen).

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, sprechen Sie uns an!

AnSiBe - Ankommen Singen Beten

Die drei Musikerinnen von AnSiBe gestalten gemeinsam mit Pfarrerin Hewelt die Abendmahlsfeier am Gründonnerstag mit „Nacht der verlöschenden Lichter“.

Wir beginnen um 19 Uhr in St. Georg in Igensdorf.

Osternacht

Dieses Jahr feiern unsere beiden Gemeinden **gemeinsam** die Osternacht. Lassen Sie sich einladen am Ostersonntag, den **20.4. um 5:30 Uhr** nach St. Jakobus in Kirchrüsselbach.

Erleben Sie die ganz besondere Atmosphäre, wenn am Ostermorgen die Sonne aufgeht und wir die Auferstehung unseres Herrn feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein Osterfrühstück im Gemeindesaal!

Weltgebetstag 2025



Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Wir, das WGT-Team, laden Sie recht herzlich zum Weltgebetstags-Gottesdienst, zusammen mit unserer Musikgruppe, **am 7. März um 19.00 Uhr in die St. Jakobuskirche** ein. Auch in diesem Jahr versuchen wir wieder Einblicke in ein fremdes Land zu geben und die Probleme der Frauen, durch die von Ihnen vorgegebenen Liturgie, nahezubringen.

Im Anschluss des Gottesdienstes treffen wir uns auch in diesem Jahr wieder im Gemeindesaal, um gemeinsam unter anderem landestypische Gerichte zu probieren, nette Gespräche zu führen und den Abend ausklingen zu lassen.

Die Pfarrstelle Kirchrüsselbach ist neu besetzt...

Mit bekannten Gesichtern. Zum 1. März übernehmen Pfarrer Leonhard Hewelt und Pfarrerin Simone Hewelt zusätzlich die halbe Pfarrstelle in Kirchrüsselbach.

Und da sagen wir ein Herzliches „Grüß Gott“!

Wir freuen uns, dass der Kirchenvorstand beschlossen hat, die vakante Stelle intern mit uns zu besetzen. Darin sehen wir eine große Chance für unsere beiden Gemeinden Igensdorf und Kirchrüsselbach. Schon länger gehen wir aufeinander zu. Vieles läuft gut gemeinsam - Kirchenchor, Gemeindebrief und Weltgebetstag, beim Seniorennachmittag mischen sich die Älteren und beim Kinderbibelsamstag die Jüngeren. Die Präpiss und Konfis haben seit der Vakanz gemeinsam Unterricht. Bei vielem machen gemeinsame Abläufe Sinn. So sollen laut Kirchengesetz halbe Pfarrstellen keine Pfarramtsführung mehr beinhalten - auch im Pfarramt können wir gemeinsam Dinge vereinfachen und doppelte Arbeit sparen. Manches ist aber auch wichtig in der einzelnen Kirchengemeinde erhalten zu bleiben. Feste und Feiern, die Tradition haben oder die bestehenden Gruppen und Kreise - und auch die Telefonnummer des Pfarramtes. Ab März werden wir die Nummer in unsere Wohnung umleiten, wenn das Pfarramt nicht besetzt ist. Sie erreichen uns auch außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes unter der gewohnten Nummer ☺. Wir übernehmen die halbe Pfarrstelle Kirchrüsselbach zusätzlich zu unserem Dienstauftrag in Igensdorf. Und wir teilen uns auch diese Stelle. Wo wir Synergien in Bürokratie oder Vorbereitungszeiten erzeugen können, bleibt uns mehr Zeit für die Menschen. Für SIE! Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen. Bei Gottesdiensten oder Festen, die wir gemeinsam feiern, bei einem Besuch zu Ihrem Geburtstag vielleicht, in der Schule oder in der Konfirmanden- Zeit.

Wir teilen gemeinsam Freude und Leid und gehen ein Stück Lebenszeit miteinander. Möge Gott seinen Segen dazu geben!



Ihre Pfarrer
Simone und Leonhard Hewelt

Die Einführung findet am
16. März um 14 Uhr in St.
Jakobus statt.

Frauenzimmer

Das „Frauenzimmer-Team“ lädt
herzlich zum Mitmachen ein!

Zeit für Kreatives, Quatschen und Seele baumeln lassen.
Jeden 2. Donnerstag im Monat jeweils um 20.00 Uhr im
Gemeindesaal. Am 13.2./13.3./10.4.

Jakobusmänner:

20. Februar 20 Uhr Männerabend im Gemeindesaal

28. Februar 17 Uhr Winterwanderung Eltern mit
Kindern in Ödhof an der Hütte

20. März 20 Uhr Männerabend im Gemeindesaal

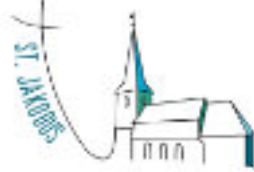
Kindergottesdienst

Sonntags um 9:30 Uhr

16. Februar und 23. März



Die Kirchengemeinde sucht...



Die Kirchengemeinde Rüsselbach bietet eine Stelle als "Hausmeister" an.

Ihr Aufgabengebiet:

Pflege der Außenanlagen

Rasenmähen, Hecken schneiden

Kleinere Reparatur durchführen

Im Winter: Räum und Streudienst

Sie arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich und können die Arbeitszeit flexibel gestalten, ca. 2 STD / Woche.

Die Vergütung erfolgt auf Minijob Basis.

Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden.

Krabbelgruppe

Unsere Krabbelgruppe trifft sich im Gemeindesaal! Immer donnerstags um 10 Uhr.
Bei Interesse dürft ihr Euch gerne melden bei:
Liane Fritzsche 0171 – 8378411

Kinderbibelsamstag

Am Samstag, den 15. Februar
Von 9:30 Uhr bis 12 Uhr
Im Gemeindehaus in Igensdorf



Bibelstunde in Stöckach

Herzliche Einladung zur Bibelstunde in Stöckach
am 18. Februar um 15 Uhr.

Bei Frau Küpfer!

Männerkreis

Herzliche Einladung zu den nächsten
Veranstaltungen unseres Männerkreises:

Am 11. Februar Wintergrillen um 19:30 Uhr am
Gemeindehaus

Am 11. März Filmabend um 19:30 Uhr im
Gemeindehaus

Am 23. März „Tabula Rasa“: Hecken und Sträucher
in und um den Pfarrgarten schneiden

Am 8. April Exkursion zum „Memorium“ in
Nürnberg

Kommt gerne vorbei, wir freuen uns!

Passionsandachten

Als kleine Auszeit mitten in der Woche feiern wir auch in diesem Jahr in der Passionszeit Andachten am Mittwoch. Jeweils um 18:30 Uhr laden wir ein, zur Ruhe zu kommen und sich zu besinnen. Den Weg Jesu nachzuspüren und über das eigene Leben nachzudenken.

Mittwoch 12. März Mittwoch 19 März

Mittwoch 26. März Mittwoch 2. April

Mittwoch 9. April

Konfirmation



Am Palmsonntag, den 13. April werden in Igensdorf konfirmiert:



Mitmach-Konzert

Ein tolles Konzert mit dem Kinderliedermacher Rainer Wenzel erlebten unsere Kinder im November. Im Gemeindehaus war Platz für alle Kinder und dort machte Herr Wenzel mit seiner Gitarre richtig tolle Stimmung. Die Lieder waren mit vielen Bewegungen begleitet und gingen sofort ins Ohr, so dass die Kinder lauthals mitsingen konnten. Der Elternbeirat finanzierte uns diesen Spaß! Vielen Dank!



Schal um den Bauch?

„Der Rainer Wenzel hat Quatsch gemacht, Mama!“

Ein etwas anderes Weihnachtsspiel zeigten unsere Vorschulkinder am Donnerstag vor Weihnachten in der Kirche. „Der kleine Stern und der Weihnachtswald“ handelte von den Tieren im Wald, die sich über einen kleinen Stern freuten, der auf die Erde fiel, um auch gemeinsam mit ihnen auf das Weihnachtsfest zu warten. Mit einem Fürbittgebet, dem gemeinsamen Lied: „Alle Jahre wieder“ und dem Segen von Pfarrer Hewelt endete die kleine Weihnachtsandacht.





Man lernt nie aus...

Unsere Kindergarten - Leitung Doris Schmitt wagte sich an ein großes Projekt:

Über 2 Jahre nahm sie an einer „Weiterbildung für Führungskräfte in der KiTa“ teil, die der evangelische Kita- Verband anbietet.

Im Dezember nun fand ein großes Abschluss- Kolloquium statt. Frau Schmitt präsentierte ihre Abschlussarbeit: Sie hatte sich intensiv mit der Einführung von Mitarbeiter-Jahres- Gesprächen beschäftigt.

(So etwas gab es bislang in unserem Kindergarten nicht - eine gute Neuerung!)

Mit Bravour meisterte Frau Schmitt die Prüfung und durfte ihr Zertifikat sowie einen Blumenstrauß von unserer Kirchengemeinde entgegen nehmen.

- Wir freuen uns sehr, dass Sie so viel Zeit und Arbeit in diese Weiterbildung gesteckt haben, damit unser Kindergarten noch besser wird!



Pfarrerin Simone Hewelt war als Trägervvertretung mit zum Abschluss- Kolloquium.

Wussten Sie? Da unser Kindergarten zur ev. luth. Kirchengemeinde Igensdorf gehört, ist der Kirchenvorstand verantwortlich für Personal und Personalentscheidungen. Dafür haben wir einen Kindergarten- Ausschuss.

Vielen Dank!

- An die Familien Schmidt und Baumgärtner, die die Einnahmen von 270 Euro von ihrem Adventsfenster an unseren Kindergarten spendeten.

- An den Elternbeirat für's Organisieren und an alle Familien, die etwas gespendet haben: stolze 28 Schuhkartons mit Spielsachen, Kleidung und Schulmaterialien wurden vor Weihnachten zu Kindern in Osteuropa geschickt.



Damit auch für arme Kinder Weihnachten wird...

Eingewöhnung



Häufig werden wir gefragt: “ Wie läuft bei euch eigentlich die Eingewöhnung ab?“ Immer wieder berichten wir von unserem Eingewöhnungskonzept, erzählen von Besuchszeiten, Übergangsregelungen und Zeitfenstern, um dann letztendlich doch das Allerwichtigste zu besprechen. Es kommt auf jedes uns anvertraute Kind an. Sie bestimmen, gemeinsam mit ihren Eltern, wie und wie lange die Eingewöhnung stattfindet. In der Jakobuskita ist es uns wichtig, trotz konzeptioneller Leitlinien jedes Kind im Einzelnen in den Blick zu nehmen. Ist es bereits Fremdbetreuung gewöhnt, wie sehr ist es auf die Eltern fixiert, wie schnell ermüdet es über den Tag... viele Fragen, die es zu besprechen gilt. Wir wollen die Eingewöhnung nicht unnötig in die Länge ziehen und doch ist es uns wichtig, jedes Kind in seiner Stabilität für den Kitaalltag zu begleiten. Manche Kinder kommen selbständig an, was wir auch sogleich nutzen, andere brauchen zur Sicherheit ein Elternteil eng an ihrer Seite. Bei der Übergabe achten wir darauf, auf welche Charaktere des Fachpersonals ein Kind besonders gut reagiert. Wir besprechen mit den Eltern die Bringzeit und legen Dienstpläne in diesen Zeiträumen so, dass beim Ankommen die selbst gewählte Bezugsperson schon auf einen wartet. Darüber hinaus wird lieb gewonnenes Spielzeug für den nächsten Tag zurückgelegt, so dass die Verabschiedung am nächsten Tag vielleicht etwas leichter fällt. Gemeinsam mit den Familien, einer guten Beobachtung, vielen individuellen Absprachen schaffen wir es, dass sich die Kinder und auch die Eltern schnell bei uns wohlfühlen dürfen.



Nächste Gottesdienste:

	Igensdorf	Kirchrüsselbach
02.02.	9:30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin I. Nordhausen
09.02	9:30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr/in Hewelt
16.02.	9:30 Uhr Gottesdienst mit unserer Kirchenband Schir L'Adonai	9.30 Uhr Gottesdienst mit NN
23.02.	9:30 Uhr Gottesdienst mit Dekan Redlingshöfer	9:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant G. Forkel
	18 Uhr Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Rüsselbacher Präparanden in St. Jakobus!	
02.03.	9:30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr/in Hewelt
07.03. Freitag!	19 Uhr Weltgebetstag in St. Jakobus	
09.03.	9:30 Uhr Gottesdienst	9:30 Gottesdienst mit NN
16.03.	9:30 Uhr Gottesdienst	14 Uhr Gottesdienst zur Einführung der neuen Pfarrer

	Igensdorf	Kirchrüsselbach
23.03.	9:30 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst mit Pfr/in Hewelt
30.03.	9:30 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst mit NN
06.04.	9:30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr/in Hewelt
12.04.	Beichte zur Konfirmation	
13.04.	9:30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation	9:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant G. Forkel
17.04. Gründonnerstag	19 Uhr Abendmahlsfeier mit Nacht d. Verlöschenden Lichter mit AnSiBe in St. Georg	
18.04. Karfreitag	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr/in Hewelt
20.04. Ostersonntag	5:30 Uhr gemeinsame Osternacht in St. Jakobus danach Osterfrühstück im Gemeindesaal	
	9:00 Auferstehungsfeier auf dem Friedhof	9:30 Uhr Festgottesdienst mit Prädikant G. Forkel und Posaunenchor
	9:30 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor	
21.04. Ostermontag	9:30 Uhr Festgottesdienst	9:30 Uhr Festottesdienst mit Pfr/in Hewelt
27.04.	9:30 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst mit NN

Das kirchliche Leben 2024 in Kirchrüsselbach in Zahlen:

Trauungen:	3
Taufen:	17
Konfirmierte:	5
Bestattungen:	15
Austritte:	7
Eintritte:	3

Wir danken für alle Gaben des Jahres 2024

Gottesdienststeinlagen für die eigene Gemeinde	8.461,- €
Landeskirchliche Kollekten	1.144,- €
Dekanatskollekten	108,- €
Brot für die Welt	160,- €
Gaben für die eigene Gemeinde	2.442,- €
Gaben an Dritte	1.160,- €
Kirchgeld (bisher)	3.777,- €
	<hr/>
	17.252,- €

Das kirchliche Leben 2024 in Igensdorf in Zahlen:

Trauungen:	6
Taufen:	17
Konfirmierte:	5
Bestattungen:	18
Austritte:	9
Eintritte:	2

Wir danken für alle Gaben des Jahres 2024:

Gottesdienststeinlagen für die eigene Gemeinde	13.495,- €
Landeskirchliche Kollekten	1.680,- €
Dekanatskollekten	184,- €
Brot für die Welt	1.030,- €
Gaben für die eigene Gemeinde	10.702,- €
Gaben an Dritte	3.159,- €
Kirchgeld (bisher)	9.772,- €
	<hr/>
	40.022,- €

Prüft alles und behaltet das Gute

Diese Aufforderung stammt aus dem ersten Brief des Paulus an die Thessalonicher, Kapitel 5, Vers 21.

Paulus schrieb diesen Brief um das Jahr 50 n. Chr. an die junge Gemeinde in Thessaloniki. In seinem Schreiben erinnert er an die Herausforderungen bei der Gründung dieser Gemeinde: Ablehnung und Verfolgung. Dennoch fand das Evangelium trotz aller Bedrängnisse großen Anklang. Paulus betont, dass seine Botschaft nicht aus schmeichelnden Worten bestand, sondern allein aus göttlicher Wahrheit.

Er lobt den Glauben der Gemeinde, scheut sich jedoch nicht, auch Missstände anzusprechen. Dabei ruft er die Gläubigen zu einem heiligen Lebenswandel auf.

Zum Ende seines Briefes richtet Paulus einige Ermahnungen an die Gemeinde:

- Vergeltet Böses nicht mit Bösem.
- Seid allezeit fröhlich.
- Bleibt im Gebet und haltet Kontakt zu Gott.
- Seid dankbar, auch wenn euch nicht danach ist.
- Nutzt eure Geistesgaben und lasst sie nicht ungenutzt.
- Prüft alles und behaltet das Gute.

Wir leben in einer Zeit, in der wir viel hören und oft ungeprüft als wahr hinnehmen. Leider verbreiten sich schlechte oder reißerische Nachrichten schneller als gute. Aber wir sollen nicht alles ungefiltert aufnehmen – wir sollen **prüfen und das Gute behalten**.

Die Jahreslosung erinnert uns daran, dass wir als Christen Träger der besten Botschaft aller Zeiten sind. Diese Botschaft gibt uns nicht nur Hoffnung, sondern auch die Verantwortung, diese Hoffnung weiterzugeben.

In einer Welt voller Lärm und widersprüchlicher Stimmen ruft uns Paulus dazu auf, nicht in Verwirrung zu geraten. Stattdessen sollen wir unser Herz auf das Gute ausrichten und festhalten, was von Gott kommt.

Möge uns diese Aufforderung durch das Jahr 2025 begleiten und inspirieren, unser Leben im Licht der Wahrheit Gottes zu gestalten.

Ihr Hermann Bayer

Herzliche Einladung zu unseren Gruppen und Kreisen:

Mittagstisch im Gemeindehaus Igensdorf 6.2./ 6.3./ 3.4. (1. Do im Monat) 11:30 Uhr – 14 Uhr
Anmeldung eine Woche vorher! **0151/54978468**

FrauenBibelGesprächskreis
zweiwöchentlich mittwochs
9:30 Uhr im Gemeindehaus

Männerkreis 11.2./11.3./8.4. (2. Di im Monat)
19:30 Uhr Gemeindehaus Ig
G. Heid 09192/1869

Posaunenchor Igensdorf
donnerstags 20 Uhr im
Gemeindehaus Ig
R. Friedrich: 09126/9421

Kirchenchor montags
19. 30 Uhr im Gemeindehaus
R. Plott 0151/28845943

Posaunenchor Rüsselbach
freitags 20.00 Uhr im
Gemeindesaal KiRüBa
W.Distler, 09126/290920

Frauenzimmer
2. Do im Monat
20 Uhr im Gemeindesaal K
Pfarramt 09192/1843

Veeh- Harfen Gruppe
Mittwoch 14 Uhr
Gemeindesaal KiRüBa
A. Meinel 09192-9943889

Grüner Gockel
zweiwöchentl. Dienstag
19 Uhr Gemeindesaal KiRü
P. Michalka, 09192/9916530

Wenn Sie Interesse haben, an einer der Gruppen teilzunehmen, so können Sie gerne dazu kommen, sich bei den Ansprechpartnern oder im Pfarrbüro melden. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Liebe Mitchristen,

„Wählen. Für alle – mit Herz und Verstand“

Unter diesem Titel startete Anfang Januar eine ökumenische Initiative einiger evangelischer Landeskirchen und katholischer Bistümer in Deutschland zur Bundestagswahl am 23. Februar. Mit der Initiative wollen die Kirchen vor der Bundestagswahl für Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt in der Gesellschaft werben und die Menschen dazu aufrufen, die Demokratie zu stärken und extremistischen Positionen entgegenzuwirken. Denn Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt kennen keine Ausnahme.



So wollen die Kirchen mit ihrer Initiative eine Art christlichen Kompass geben, der in Debatten und im Ringen um die eigene Wahlentscheidung hilft. Dazu dienen die Leitlinien der Initiative zu Demokratie, Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt.

Demokratie garantiert die Wahrung der Freiheit, der Würde und der Rechte jedes einzelnen Menschen, indem sie allen Bürgerinnen und Bürgern eine Stimme gibt. Dabei ist die Demokratie auch in unserem Land keine Selbstverständlichkeit, sondern braucht gerade in diesen Zeiten Pflege und Engagement.

Menschenwürde gründet für uns Christen in der biblischen Gottesebenbildlichkeit, die Gott jedem Menschen, gleich welcher Nation, Kultur, Hautfarbe oder sonstigen Merkmalen verliehen hat. Alle Menschen sind mit derselben Würde ausgestattet, die universell und unantastbar ist.

Nächstenliebe ist ein Kernbegriff der christlichen Botschaft. Sie gilt jedem Menschen, niemand ist davon ausgenommen. Sie drückt sich aus in Zuhören, Freundlichkeit, Nachsicht, Mitleid, Demut, Bereitschaft zum Verzicht, Nachbarschaftshilfe und vielem mehr.



Zusammenhalt erinnert uns daran, uns auf das Verbindende zu schauen, denn uns Menschen verbindet immer mehr als uns trennt. Deshalb sollten wir uns immer wieder fragen, was wir tun können, damit wir beieinanderbleiben und uns nicht entzweien.

Wer mehr über die diese Initiative erfahren will, findet sie im Internet unter www.fuer-alle.info

Eine gute Wahlentscheidung wünscht Ihnen

Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan



Gebet für diese Zeiten:

Du Gott aller Zeiten und Schöpfer aller Dinge, durch Deinen Geist bist Du in allen Menschen gegenwärtig. Wir danken Dir für Frieden und Freiheit und für alles, was unser gesellschaftliches Zusammenleben gelingen lässt. Wir spüren auch, dass Gleichgültigkeit, Egoismus und Hass den inneren Zusammenhalt in unserem Land gefährden. Wir bitten Dich, stärke in uns den Willen, unsere Verantwortung als Christinnen und Christen in Öffentlichkeit und Politik wahrzunehmen. Gib uns Deine Unterscheidungskraft – so dass wir uns nicht durch Stimmungen leiten, sondern durch Deine Weisheit inspirieren lassen. Lenke Du die persönlichen Überlegungen und Wahlentscheidungen, dass unser Land heute und morgen verantwortungsvoll regiert wird. Hilf, dass wir in einem offenen Widerstreit der Positionen zu einem tieferen Verständnis von Gerechtigkeit und sozialem Zusammenhalt finden. Leite Du das Handeln der politischen Akteure, damit sie unabhängig vom Wahlausgang ihre gemeinsame Verantwortung für den gesellschaftlichen Frieden in unserem Land wahrnehmen können. Führe Du uns jetzt und allezeit, damit Dein Wille geschehe. Amen.

So erreichen Sie uns!

Kirchengemeinde Igensdorf

Pfarrer/in	Leonhard Hewelt Simone Hewelt	09192/6415 Auch außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes!
Pfarramtsbüro	Veronika Sojka	(0 9192) 6415
Dienstags	8:30 - 14:00 Uhr	pfarramt.igensdorf@elkb.de
Donnerstags	8:00 - 12:00 Uhr	
Internet	www.igensdorf-evangelisch.de	
Mesnerin	Inge Küpfer	(09126) 7834
Kirchenvorstand	Ramona Friedrich Katharina Merz Renate Küpfer Kerstin Mück Willi Engelhard Sabine Kröner Günter Heid Mario Vogel	(09126)9421 (09126)2979200 (09126)7135 (09126)7868 (09126)9850 (09192)7587 (09126)1869 (09126)2989700
Kindergarten St. Georg	Doris Schmitt	09192/ 9928970
Spendenkonto	DE36763910000000707708	



Kirchengemeinde Kirchrüsselbach

Pfarrer/in	Leonhard Hewelt Simone Hewelt	(0 9192) 1843 - die Nummer wird umgeleitet :) auch außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes!
Pfarramtsbüro	Simone Heberlein	(0 9192) 1843 pfarramt.kirchruesselbach@elkb.de
Internet	www.kirchruesselbach-evangelisch.de	
Kirchenvorstand	Astrid Broß Bernd Hofmann Nadine Häfner Thomas Hetzner Petra Michalka Reinhard Sander	(09192)997497 (09192)4834 (09192) 996853 (09192) 996 765 (09192) 9916530 (09192) 994858
Spendenkonto	DE777639100000007094	



Impressum

Redaktion: S. und L. Hewelt, H. Bayer, S. Heberlein, A. Broß, V. Sojka, T. Hetzner, B. Hofmann, Kiga St. Georg, Jakobus- Kita;

Bilder: S. 1 C. Broß; S. 3 Verlag am Birnbach; S. 6/7/8 B. Hofmann; S. 4/9 H. Bayer; S. 11 Y. Siege; S. 19 Pixabay; S. 21/22 Kiga St. Georg; S. 23 Jakobus- Kita; S. 29 Dekanat; S. 29 fuer-alle.info; alle anderen: Hewelt

Druck: Gemeindebrief-Druckerei; Groß Oesingen, Auflage 1600

Weltgebetstag

Am Freitag,
den 7. März

19 Uhr

In St. Jakobus

KiBiSa

15.2.

9.30 - 12 Uhr

im
Gemeindehaus

Einführung
von Simone
und Leonhard
Hewelt

16. März
14 Uhr in
St. Jakobus

Highlights von Februar bis April

Konfirmation in
Igensdorf

12. April Beichte

13. April

9:30 Uhr

Festgottesdienst

16. Februar: 9: 30

Gottesdienst mit
unserer Kirchenband
Schir L'Adonai

Andachten in
der
Passionszeit

12. 03.

19.03.

26.03.

02.04.

09.04.

Mittwochs 18:30



Nacht der
verlöschenden
Lichter

Mit AnSiBe

Gründonnerstag
19 Uhr St. Georg

Senioren-
Nachmittag

1. März
15-17 Uhr

Im Gemeindehaus
Igensdorf

Osternacht
Am Ostersonntag
20.4.

5:30 Uhr in
St. Jakobus
anschließend
Osterfrühstück!

Jugendgottes-
dienst

Mit Jakobus-
Band

+ Vorstellung
der neuen
Präpis

23.02. 18 Uhr
St. Jakobus